

Presseinformation

24. Juni 2026

„Check den Respekt“: Neue Initiative gegen sexualisierte Gewalt

LR Teschl-Hofmeister: Mit dem neuen „Check den Respekt“ Toolkit setzen wir Impulse für Gemeinden, Vereine und Jugendarbeit

Mit der Kampagne „Check den Respekt“ setzt das Land Niederösterreich ein klares Zeichen für Respekt, Gleichstellung und Gewaltfreiheit. Im Rahmen einer Fachveranstaltung im Ostarrichisaal des NÖ Landhauses diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Polizei, Kinderschutz, Frauenberatung, Medienpädagogik und Männerarbeit über Herausforderungen und Lösungsansätze im Umgang mit sexualisierter Gewalt in analogen und digitalen Lebenswelten. „Respekt ist keine Frage eines Amtes, sondern eine Frage der Haltung. Kinder und Jugendliche brauchen Menschen, die ihnen Orientierung geben, Grenzen aufzeigen und Werte vorleben. Mit ‚Check den Respekt‘ wollen wir engagierte Menschen in Gemeinden, Vereinen und Organisationen dabei unterstützen, Verantwortung zu übernehmen und aktiv gegen sexualisierte Gewalt einzutreten. Mit dem neuen ‚Check den Respekt‘ Toolkits stellen wir ihnen das richtige Werkzeug zur Verfügung“, betont Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Ausgangspunkt der Kampagne sind aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen: Kinder und Jugendliche kommen immer früher mit problematischen Inhalten im Internet in Kontakt. Verzerrte Darstellungen von Beziehungen, Sexualität und Geschlechterrollen, frauenfeindliche Inhalte sowie die Verharmlosung von Gewalt prägen zunehmend die Lebensrealität junger Menschen. Gleichzeitig sinken durch soziale Netzwerke und digitale Kommunikationsmittel die Hemmschwellen für grenzüberschreitendes Verhalten.

„Die Initiative ‚Check den Respekt‘ richtet sich insbesondere an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Jugend- und Bildungsgemeinderätinnen und -räte, Schulen, Jugendorganisationen, Vereine und weitere engagierte Personen auf Gemeindeebene. Ziel ist es, diese als Vorbilder und Multiplikatoren zu gewinnen und sie mit konkreten Materialien bei der Präventionsarbeit zu unterstützen“, so Lutz Köllner, Geschäftsführer der Jugend:info NÖ.

Im Mittelpunkt der Kampagne steht die Plattform www.checkdenrespekt.at, die als praxisnaher „Werkzeugkasten“ zahlreiche Materialien und Anregungen für die

Presseinformation

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitstellt. Die Inhalte können unkompliziert in Gemeinden, Vereinen, Jugendzentren oder bei Veranstaltungen eingesetzt werden.

Neben einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion standen bei der Veranstaltung vor allem konkrete Handlungsmöglichkeiten im Fokus. In Workshops wurden Projekte zu Zivilcourage, digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, neue Zugänge zu Männlichkeit sowie der Einsatz des „Check den Respekt“-Toolkits vorgestellt.

Die Kampagne verfolgt drei zentrale Ziele: Vorbildwirkung stärken und diskriminierende sowie sexistische Verhaltensweisen vermeiden, Zivilcourage fördern und respektloses Verhalten aktiv ansprechen sowie Kinder und Jugendliche im Ernstfall unterstützen und den Zugang zu Hilfs- und Beratungsangeboten erleichtern.

Mit „Check den Respekt“ setzt Niederösterreich einen weiteren wichtigen Schritt, um Gemeinden und Vereine als sichere Orte für Kinder und Jugendliche zu stärken und sexualisierter Gewalt frühzeitig entgegenzuwirken.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Pressesprecher, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at